

Rudolf Steiner: „Es ist dasselbe Land, in dem die Eingeweihten immer wieder und wiederum Einkehr halten, um sich von da aus die neuen Ströme und Anregungen zu holen für alles das, was der Menschheit von Jahrhundert zu Jahrhundert gegeben werden soll. Immer wieder und wiederum halten diejenigen, die mit der geistigen Welt in dieser Weise in Beziehung stehen, Einkehr in dieses geheimnisvolle Land, das genannt wird «Schamballa». Es ist der Urquell, in den hineingereicht hat der hellseherische Blick, der sich zurückgezogen hat im Kali Yuga (3101 v. Chr. bis 1899 n. Chr.), von dem wie von einem alten Märchenland gesprochen wird, das aber wiederkommen wird in den Bereich der Menschen. Schamballa wird es wieder geben, nachdem das Kali Yuga abgelaufen sein wird. Die Menschheit wird wiederum hineinwachsen in das Land Schamballa durch normale menschliche Fähigkeiten, aus dem sich Kraft und Weisheit die Eingeweihten zu holen haben für ihre Mission. Schamballa gibt es, Schamballa gab es, Schamballa wird wieder da sein für die Menschheit. Und zu dem ersten, was die Menschen erblicken werden, wenn Schamballa sich wieder zeigen wird, wird der Christus in seiner Äthergestalt gehören. Es gibt keinen andern Führer für die Menschheit in das von den orientalischen Schriften für verschwunden erklärte Land, als den Christus. Der Christus wird die Menschen nach Schamballa führen.“
GA 118, 6. 3. 1910, S. 130/131, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 20. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1466. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (251)

(Ich schließe an Art. 1465 an.)

R. Wagner – „Parsifal“ – 2. Aufzug, Klingsors Zauberschloß – Kundry wird zur verführerischen „Venus“

(So kurz vor der EU- bzw. Ukraine-Wahl am 25. 5. 2014 verhalten sich die westlichen Medien auffallend „ruhig“ bzgl. der desolaten Situation in der Ostukraine – wohl wissend, daß die EU mitverantwortlich für das Chaos ist. Auf S. 3-6 versuche ich, einen Überblick über die Ereignisse vom 15. bis 20. Mai 2014 in der Ostukraine zu geben [unter Vorbehalt].)

(Ab 7:07,¹ Kundry:²)

„Bekenntnis
wird Schuld in Reue enden,
Erkenntnis
in Sinn die Torheit wenden:
die Liebe lerne kennen,

(An dieser Stelle läßt Kundry den Schleier fallen [s. re.] und nimmt die Rolle der verführerischen „Venus“ ein. Zuvor hatte sie in Parsifal – ganz nach katholischer Manier – geschickt Schuldgefühle geweckt, um ihn zu schwächen.)

die Gamuret umschloß,
als Herzeleids Entbrennen



¹ http://www.youtube.com/watch?v=BVNOIQj1LI&index=18&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 18

² <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

ihn sengend überfloß!
 (Ab 0:00³.) Die Leib und Leben
 einst dir gegeben,
 (der Tod und Torheit weichen muß,
 sie beut'
 dir heut' –
 als Muttersegens letzten Gruß
 der Liebe – ersten Kuß.“ (*Sie hat ihr Haupt völlig über das seinige geneigt und heftet nun ihre Lippen zu einem langen Kusse auf seinen Mund.*)



(*Parsifal fährt plötzlich mit einer Gebärde des höchsten Schreckens auf: seine Haltung drückt eine furchtbare Veränderung aus; er stemmt seine Hände gewaltsam gegen das Herz, wie um einen zerreißenden Schmerz zu bewältigen.*) (Fortsetzung folgt.)



³

Überblick über die Ereignisse in der Ostukraine vom 15. bis 20. Mai 2014 (unter Vorbehalt):

Ria Novosti,⁴ 15. 5. 2014:

Ukraine-Krise: In Slawjansk wird erstes Bataillon der Befreiungsarmee von Donbass aufgestellt

Thema: Entwicklung in Ostukraine



Auf der Basis der Volkswehr in der ostukrainischen Stadt Slawjansk wird das erste Bataillon der Befreiungsarmee von Donbass (Donezbecken) aufgestellt, wie der „Volksbürgermeister“ der Stadt, Wjatscheslaw Ponomarjow, in einer Pressekonferenz mitteilte.

Seinen Worten nach war der vergangene Tag in der Stadt relativ ruhig. Aber es gebe auch Opfer. Bei einem Zusammenstoß sei ein Angehöriger der Volkswehr ums Leben gekommen und weitere einige hätten Verletzungen erlitten.

In den ukrainischen Gebieten Donezk und Lugansk fanden am Sonntag Referenden über den Status dieser Regionen statt. Die Referenden hatten mit dem Machtwechsel in Kiew am 22. Februar nicht einverständene örtliche Aktivisten organisiert. In beiden Regionen stimmten etwa 90 Prozent der Teilnehmer an den Referenden für eine Unabhängigkeit, die am Montag von Vertretern dieser Regionen verkündet wurde.

Tagesschau,⁵ 15. 5. 2014:

Die Personalie irritiert auch die USA: Der Sohn von Vizepräsident Biden rückt in den Vorstand eines ukrainischen Energieunternehmens auf. Eine rein geschäftliche Entscheidung? Die Entscheidung wurde kurz nach einem Kiew-Besuch des Seniors (am 22. 4. 2014) bekannt.

Ria Novosti,⁶ 18. 5. 2014:

Der ukrainische Teil der Arbeitsgruppe Ukraine-NATO zu Problemen der Militärreform hoher Ebene wird vom Sekretär des Rates für nationale Sicherheit und Verteidigung, Andrej Parubij, geleitet. Einen entsprechenden Erlass unterzeichnete am Freitag Interimspräsident Alexander Turtschinow, hieß es offiziell in Kiew.

⁴ http://de.ria.ru/security_and_military/20140515/268498774.html (15. 5. 2014, 9:22)

⁵ <http://www.tagesschau.de/ausland/biden-ukraine100.html> (15. 5. 2014, 6:20)

⁶ <http://de.ria.ru/politics/20140516/268516849.html> (18. 5. 2014, 23:08)

Ex-„Maidan-Kommandant“ leitet ukrainischen Teil der Ukraine-NATO-Gruppe

Thema: Regelung der Krise in der Ukraine



(Sekretär des Rates für nationale Sicherheit und Verteidigung, Andrej Parubij⁷)

Im Laufe von zwei Wochen hat der ehemalige „Maidan-Kommandant“ Parubij den ukrainischen Teil der Gruppe zu bilden. Das Gremium werde ein langfristiges Entwicklungsprogramm für Sicherheit und Verteidigung der Ukraine nach den besten internationalen Standards erstellen und für die Transparenz des gesamten Prozesses sorgen. Die Tätigkeit gründe sich auf Prinzipien, die in der Charta über besondere Partnerschaft zwischen der Ukraine und der NATO enthalten seien,⁸ hieß es. Der Erlass tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Ria Novosti,⁹ 18. 5. 2014:

Bei den andauernden Gefechten in der Ost-Ukraine sind nach Angaben der Volksmilizen mindestens 70 Ausländer getötet worden. Unter den Toten sind 13 Mitarbeiter des US-Geheimdienstes CIA und der US-Bundespolizei FBI, wie der „Volksbürgermeister“ von Slawjansk, Wjatscheslaw Ponomarjow, mitteilte ...

⁷ Andrej Parubij ist eines der Hauptverantwortlichen des Maidan-Massakers: siehe Artikel 1412 (S. 4-6), 1413 (S. 1/2) und 1415 (S. 3, Anm. 9)

⁸ <http://de.wikipedia.org/wiki/NATO-Ukraine-Charta>

Während der Krimkrise 2014 beschloss die NATO, ihre Kontakte mit der Ukraine zu intensivieren ... (ebenda)

⁹ <http://de.ria.ru/politics/20140518/268521326.html> (18. 5. 2014, 12:00)



(Lage in Slawinansk)

Ria Novosti,¹⁰ 18. 5. 2014:

Die Kiew-treue Nationalgarde soll bei ihrem „Sonder-Einsatz“ in der Ost-Ukraine zehn Soldaten der regulären Armee erschossen haben, weil diese angeblich auf die Seite der Volksmilizen überwechseln wollten. Dies erfuhr RIA Novosti von der Bürgerwehr der umkämpften Stadt Slawjansk ...

In der Nacht zum Sonntag hatten Ortsbewohner und Aktivisten von schweren Gefechten im Raum Slawjansk berichtet. Das Verteidigungsministerium in Kiew informierte, dass Stellungen und Kontrollposten der Regierungstruppen nahe Slawjansk in der Nacht angegriffen worden seien. Zwei Angehörige der Nationalgarde und zwei Soldaten seien verletzt worden. Die Attacken seien abgewehrt worden.

Ria Novosti,¹¹ 19. 5. 2014

Die Interimsregierung in Kiew übt sich bei ihrem Militäreinsatz in der Ostukraine in Zurückhaltung, um keine negative Reaktion im Westen zu provozieren. Davon zeigten sich die von RIA Novosti befragten Experten überzeugt.

Die Zusammenstöße zwischen den Behörden und dem Volksheer in den Gebieten Donezk und Lugansk dauern an. Auf beiden Seiten gibt es zahlreiche Todesopfer, aber weder die Silowiki (Sicherheitsstrukturen) noch die Freischärler gewinnen die Oberhand. Die befragten Experten glauben nicht, dass es im Vorfeld der Präsidentenwahl am 25. Mai große Provokationen geben wird ...

Die Experten haben ähnliche Ansichten zu den Beweggründen des Einsatzes der Nationalgarde und des „Rechten Sektors“¹² in der Ostukraine. „Dabei kommen keine regulären Truppen zum Einsatz, sondern Bataillone, die mit dem Geld ukrainischer Oligarchen gebildet wurden“, so Korotschenko weiter. Daran beteiligen sich die Kämpfer des „Rechten Sektors“ sowie der Nationalgarde, weil sie radikale ukrainische Nationalisten seien ... Auch Buschinski zeigte sich überzeugt, dass die Nationalgarde und der „Rechte Sektor“ in der Ostukraine auch weiterhin eingesetzt werden.

Tagesschau, 19. 5. 2014:

Die Kämpfe zwischen Truppen der Übergangsregierung und pro-russischen Separatisten im Osten der Ukraine gehen unvermindert weiter. Derzeit ist kaum vorstellbar, wie beispielsweise in den Städten Slawjansk oder Kramatorsk am kommenden Sonntag Präsidentenwahlen durchgeführt werden sollen, wenn dort heftige

¹⁰ <http://de.ria.ru/politics/20140518/268521893.html> (18. 5. 2014, 13: 16)

¹¹ <http://de.ria.ru/opinion/20140519/268529580.html> (19. 5. 2014, 16:44)

¹² Siehe Artikel 1405 (S. 2-5), 1406 (S. 2/3), 1412 (S. 5/6) und 1455 (S. 3)

Gefechte stattfinden. Sowohl Truppen der Übergangsregierung als auch Separatisten sprechen von hohen Opferzahlen, die es in den vergangenen Tagen in den Reihen der Gegner gegeben habe ...



(Ein Checkpoint der pro-russischen Separatisten in Slawjansk)

Tagesschau,¹³ 20. 5. 2014:



Ukrainischer Stahlmagnat Achmetow

Oligarch ruft zum Widerstand gegen Separatisten auf

In einer aufsehenerregenden Videobotschaft hat der reichste Ukrainer, Rinat Achmetow,¹⁴ zum Widerstand gegen die pro-russischen Separatisten aufgerufen. ... Die selbst ernannte "Volksrepublik" Donezk (DNR) stellte der 47-Jährige infrage ... Achmetow gilt als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten im russisch geprägten Osten der Ex-Sowjetrepublik. Das Magazin "Forbes" schätzt sein Vermögen auf rund 15,4 Milliarden US-Dollar (11,2 Milliarden Euro). (Wie kam er dazu?) Früher zählte er zu den Unterstützern des inzwischen geflohenen Präsidenten Viktor Janukowitsch. Achmetow hatte sich lange Zeit aus dem Konflikt herausgehalten. Am vergangenen Wochenende bezog er erstmals deutlich Position, als er Stahlarbeiter und Kohlekumpel losschickte, um in Mariupol die Barrikaden aus Autoreifen und Paletten wegzuräumen ...

Zugleich klagen die Separatisten zunehmend über die mangelnde Kampfbereitschaft der Bevölkerung. Der "Verteidigungsminister" der prorussischen Kräfte Igor Strelkow, kritisierte öffentlich, die Bewohner von Brennpunkten wie Slawjansk und Kramatorsk seien kaum bereit, zu den Waffen zu greifen, um ihre russisch geprägten Regionen zu verteidigen ...

¹³ <http://www.tagesschau.de/ausland/ukraine-achmetow100.html> (20. 5. 2014, 12:51)

¹⁴ Siehe Artikel 1412 (S. 3)